

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0928/WP16
Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	21.06.2013
		Verfasser:	FB 61/ 30
Monschauer Straße/ Knotenpunkt Siegel Anpassungsarbeiten im Rahmen der anstehenden Deckenarbeiten zur Verbesserung des Verkehrsflusses			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
11.07.2013	MA	Entscheidung	
17.07.2013	B 0	Kenntnisnahme	

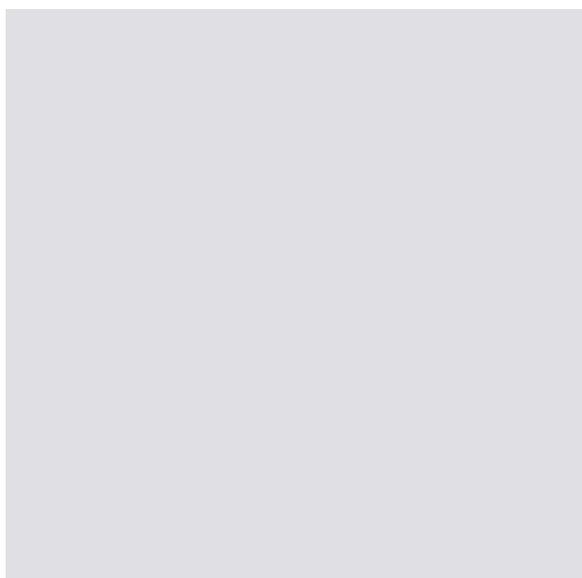
Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss beschließt auf Grundlage der vorliegenden Planung gemäß den Lageplänen 2013/06 - 06 L1 und 2013/06-06 L2 den dargestellten Ausbau am Knotenpunkt Siegel vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, auf Grundlage der vorliegenden Planung gemäß den Lageplänen 2013/06 - 06 L1 und 2013/06-06 L2 den dargestellten Ausbau am Knotenpunkt Siegel zu zustimmen.

finanzielle Auswirkungen

PSP-Element 5-120202-800-00200-400-1 „Optimierung Verkehrssteuerung“



Personen	Ansatz 2014 ff.	fortgeschriebener Ansatz 2014 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
3	0	0	0	0
	290	0	-55.290	-55.290
	290	0	-55.290	-55.290

0

Personen	Ansatz 2014 ff.	fortgeschriebener Ansatz 2014 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
3	0	0	0	0
Personal-	0	0	0	0

/Sachaufwand						
Abschreibungen	-50.000	-50.000	0	0	0	0
Ergebnis	-50.000	-50.000	0	0	0	0
+ Verbesserung / -Verschlechterung	0		0			

Deckung ist gegeben

finanzielle Auswirkungen
PSP-Element 5-120202- 800-00400-400-1 „Modernisierung Signalanlagen“

	ner 3	Ansatz 2014 ff.	fortgeschriebener Ansatz 2014 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	0	0	0	0	0
	556	0	0	-61.556	-61.556
	556	0	0	-61.556	-61.556
	0				

	ner 3	Ansatz 2014 ff.	fortgeschriebener Ansatz 2014 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
	0	0	0	0	0
Personal- /Sachaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	-61.556	-61.556	0	0	0
Ergebnis	-61.556	-61.556	0	0	0
+ Verbesserung / -Verschlechterung	0		0		

Deckung ist gegeben

Erläuterungen:

1. Anlass

In der Monschauer Straße am Knotenpunkt Siegel sind in den Sommerferien Deckenerneuerungsarbeiten vorgesehen. Die Verkehrssituation in der Zufahrt Monschauer Straße ist in der Morgenspitze durch starke Rückstausituationen, insbesondere durch den linksabbiegenden Verkehr in die Siegelallee gekennzeichnet. Die Verkehrsteilnehmer stellen sich in diesen Überlastungszeiten bereits zweispurig in der eigentlich nur für ein Fahrzeug vorgesehenen Fahrspur bis zurück zur eingebauten Querungshilfe auf. Aktuelle Verkehrsdaten bestätigen die Rückstausituation.

2. Heutige Situation

Der Knoten Monschauer Straße/ Siegelallee ist ein stark befahrener Knoten. Besonders in der Morgenspitze ist der Linksabbieger aus der Monschauer Straße in die Siegelallee überlastet. Der Knoten wird verkehrsabhängig gesteuert. Die Fahrtrichtung Siegelallee erhält gemeinsam mit der Gegenrichtung, der Robert-Schumann-Straße eine Freigabe. Anschließend wird ein signalisierter Nachlauf gezeigt, welcher durch die Verkehrsabhängigkeit verlängert werden kann. Trotzdem bildet sich hier regelmäßig ein starker Rückstau.

3. Planung

Durch eine Ummarkierung und einen Umbau der Mittelinsel in der Monschauer Straße sowie weitere punktuelle Anpassungsarbeiten in der Siegelallee kann ein zweistreifiges Linksabbiegen ermöglicht werden. Dies bedeutet allerdings, dass der Linksabbieger keine gemeinsame Freigabe mit dem Gegenverkehr bzw dem Fußgänger über die Siegelallee haben darf. Er muss separat geschaltet werden, dies würde in der Zeit des bisher signalisierten Nachlauf geschehen.

Zurzeit kann der Linksabbieger, mit der gemeinsamen Freigabezeit und dem separaten Nachlauf, eine theoretische Verkehrsmenge von 304 Fahrzeugen in der Spitzenstunde bewältigen. Tatsächlich gezählt wurden aber 790 Fahrzeuge in der Spitzenstunde. Durch den doppelten Linksabbieger und eine leichte Anpassung der Grünzeiten können zukünftig 934 Fahrzeuge in der Spitzenstunde abbiegen, was die Leistungsfähigkeit deutlich erhöht. Dies entspricht nach HBS (Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen) der Qualitätsstufe „D“. Heute existiert “ für den Linksabbieger eine Qualitätsstufe „F“.

Der vorliegende Entwurfsplan sieht darüber hinaus eine Verbesserung der radverkehrlichen Situation mit der Verlängerung der bisher in der Siegelallee markierten Schutzstreifen von der Louis-Beißel-Straße bis kurz vor den Knoten Siegel vor. Damit wird das bisher in der Siegelallee verfolgte Gestaltungselement des Schutzstreifens weiter verfolgt und die bisher vorhandenen unzureichenden Radverkehrsanlagen um ein sinnvolles Führungselement ergänzt.

Kurz hinter dem Einfädungsbereich des neuen Schutzstreifens in der Siegelallee befindet sich eine Bushaltestelle. Diese Haltestelle wird 14mal am Tag von der Linie 30 angefahren. Der Entwurf sieht eine Verlegung der in der Parkbucht angelegten Haltestelle an den Fahrbahnrand vor, um einen

barrierefreien Einstieg in den Bus zu ermöglichen. Alternativ bestünde die Möglichkeit, den Bus am Ende des doppelten Linksabiegers halten zu lassen.

Mit der Umsetzung der Planung ist in der Spitzenstunde eine stärker konzentrierte Zuführung von Verkehren auf die Siegelallee verbunden, so dass in diesem Zeitraum mit stärkeren Verkehrsmengen zu rechnen ist. Diese Verkehre können am Folgeknoten Siegelallee / Salierallee jedoch ohne Einbußen der Verkehrsqualität abgewickelt werden.

4. Kosten und Finanzierung

Für die Umsetzung der Maßnahme ist mit Kosten i. H. v. ca. 97.000,- € zu rechnen.

Der Umbau soll aus den beiden investiven Maßnahmen "Optimierung Verkehrssteuerung -J-", und "Modernisierung Signalanlagen -J-", finanziert werden.

Bei der Maßnahme "**Optimierung Verkehrssteuerung -J-**", **PSP- Element 5-120202-800-00200-400-1**, stehen im Hausjahr 2013 Mittel i. H. v. 55.290,- € zur Verfügung.

Bei der Maßnahme "**Modernisierung Signalanlagen -J-**", **PSP-Element 5-120202-800-004000-400-1**, stehen im Haushaltsjahr 2013 Mittel i. H. v. 61.556,09 € zur Verfügung

Für die Umsetzung der Anpassungsarbeiten im Rahmen der anstehenden Deckenarbeiten zur Verbesserung des Verkehrsflusses stehen die Mittel zur Verfügung bereit.

5. Umsetzung

Die Bauausführung für die Erneuerung der Asphaltoberfläche der Kreuzung wurde vom Aachener Stadtbetrieb nach öffentlicher Ausschreibung bereits vergeben und unter Berücksichtigung der für die Arbeiten erforderlichen verkehrlichen Einschränkungen zwingend in die Sommerferien eingeplant.

Die Ausführung der hier vorgestellten Umbaumaßnahmen an den Gehwegen und der Verkehrsinsel kann aufgrund der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit daher nur freihändig an die bereits beauftragte Firma vergeben werden. Die nach Vergaberecht darüber hinaus erforderliche Zustimmung zur freihändigen Vergabe durch die Fraktionen sollte in diesem Ausnahmefall durch die Zustimmung zur Maßnahme erteilt werden.

Anlage/n:

Anlage 1 – Lageplan Siegelallee L1

Anlage 2 – Lageplan Siegelallee L 2

Anlage 3 – Lageplan Siegelallee, Variante L 1

Anlage 4 – Lageplan Siegelallee, Variante L 2

Anlage 5 – Verkehrszählung